Niedersächsisches Landesjugendamt
- Der Landesjugendhilfeausschuss -

Hannover, den 21.03.2018

Ergebnisprotokoll

der Sitzung 18/1 des Nds. Landesjugendhilfeausschusses (NLJHA) in der 17. Legislaturperiode

Datum:	07.03.2018
Beginn:	10:30 Uhr
Ende:	15:30 Uhr
Sitzungsort:	Nds. Landtag, Interims-Plenarsaal im Georg-von-Cölln-Haus, Am Markte 8, 30159 Hannover
Teilnehmer/-innen:	siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Dieter Hillert, Andrea Buskotte
Geschäftsführung:	Lisa Schwarzer
Anlagen zum Protokoll:	- Grußwort des StS Heiger Scholz - Mitgliederliste Unterausschüsse - Vorlage Vorschlag Experten Kinderkommission

Bestätigte Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

TOP	Inhalt
1	Grußwort durch den Niedersächsischen Sozialstaatssekretär Heiger Scholz
2	Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch das älteste, dazu bereite stimmberechtigte Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses
3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Genehmigung der Tagesordnung
5	Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Landesjugendhilfeausschusses (Beschlussvorlage 1/18)
6	Vorstellungsrunde der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses sowie der Mitarbeitenden der Verwaltung des Landesjugendamtes und der Ministerien
7	Wahl der/ des Vorsitzenden und der stellvertretenden/ des stellvertretenden Vorsitzenden
	Mittagspause mit Imbiss
8	Vorstellung von Auftrag und Aufgaben der Fachbereiche I – III des Niedersächsischen Landesjugendamtes durch die Vertreterinnen/Vertreter der Fachbereiche
9	Beratung zur Bildung von Unterausschüssen und Besetzung der Unterausschüsse (Beschlussvorlage 2/18)
10	Einsetzung einer Findungskommission zum Vorschlag von Mitgliedern der Kinderkommission in der 18. Wahlperiode (Beschlussvorlage 3/18)
11	Vorstellung der Haushaltsplanung des Landes Niedersachsen 2019 a. Haushaltsplanung zu den die Kinder- und Jugendhilfe betreffenden Haushaltstiteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung b. Haushaltsplanung zu dem die Kinder- und Jugendhilfe betreffenden Haushaltstitel des Kultusministeriums
12	Besetzung von Vertretungsgremien a. Lenkungsgruppe zur Landesjugendhilfeplanung (Beschlussvorlage 4/18) b. Steuerungs-AG des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus - für Demokratie und Menschenrechte (Beschlussvorlage 5/18)
13	Organisatorisches (Sitzungstermine / Sitzungsorte / Sitzungsabläufe / Klausur)
14	Mitteilungen – Anfragen – Bestimmungen der zu veröffentlichenden Punkte
	Sitzungsende

TOP 1 – Grußwort durch den Staatssekretär im Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Heiger Scholz

Der Leiter des Landesjugendamtes, Herr Niersmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr StS Scholz übernimmt die Ansprache und richtet herzliche Grüße von der Ministerin Dr. Reimann aus, die leider krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Herr Scholz hält ein kurzes Grußwort (s. Anlage).

TOP 2 – Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch das älteste, dazu bereite stimmberechtigte Mitglied des Landesjugendhilfeausschusses

Herr Niersmann bittet das älteste, dazu bereite stimmberechtigte Mitglied um die Übernahme der Sitzungsleitung. Herr Hillert erklärt sich bereit, die Sitzung zu eröffnen und die Sitzung bis zur Wahl der/des Vorsitzenden zu leiten. Herr Hillert begrüßt ebenfalls die Mitglieder.

TOP 3 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hillert stellt die Beschlussfähigkeit mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

TOP 4 – Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Äderungswünsche zur Tagesordnung.

Beschluss: **Die Tagesordnung wird genehmigt.**
Ergebnis: **einstimmig**

TOP 5 – Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Landesjugendhilfe-ausschusses (Beschlussvorlage 1/18)

Herr Hillert regt an, die Diskussion über mögliche Änderungen der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Beschluss: **Die Geschäftsordnung wird vorläufig beschlossen. Änderungen werden auf der nächsten Sitzung diskutiert. Änderungsvorschläge zur Geschäftsordnung werden von der Geschäftsstelle gesammelt und zusammengefasst.**
Ergebnis: **einstimmig**

TOP 6 – Vorstellungsrunde der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses sowie der Mitarbeitenden der Verwaltung des Landesjugendamtes und der Ministerien

Herr Hillert bittet die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses sich vorzustellen. Es gibt eine Vorstellungsrunde aller anwesenden Personen.

TOP 7 – Wahl der/ des Vorsitzenden und der stellvertretenden/ des stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Dr. Härdrich und Frau Schwarzer werden einstimmig zur Wahlleitung gewählt.
Herr Hillert bittet um Personalvorschläge für die Wahl zur Vorsitzenden/ zum Vorsitzenden.
Personalvorschläge: Andrea Buskotte
Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Hillert eröffnet den Wahlgang zur Wahl des/der Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses. Es sind alle 17 abgegebenen Stimmzettel gültig.

Ergebnis: **Frau Andrea Buskotte wird zur Vorsitzenden des Nds. Landesjugendhilfeausschusses in der 18. Wahlperiode des Nds. Landtags gewählt.**

Ergebnis: **16 Zustimmungen**
1 Enthaltung

Frau Buskotte nimmt die Wahl an. Die Vorsitzende übernimmt die Sitzungsleitung.

Frau Buskotte bittet um Personalvorschläge für die Wahl zur/ zum stellvertretenden Vorsitzenden.
Personalvorschläge: Rita Maria Rzyski
Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Herr Hillert eröffnet den Wahlgang zur Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses. Es sind alle 17 abgegebenen Stimmzettel gültig.

Ergebnis: **Frau Rita Maria Rzyski wird zur stellvertretenden Vorsitzenden des Nds. Landesjugendhilfeausschusses in der 18. Wahlperiode des Nds. Landtags gewählt.**

Ergebnis: **16 Zustimmungen**
1 Enthaltung

Frau Rzyski nimmt die Wahl an.

TOP 8 – Vorstellung von Auftrag und Aufgaben der Fach-bereiche I – III des Niedersächsischen Landesjugendamtes durch die Vertreterinnen/Vertreter der Fachbereiche

Die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung des Landesjugendamtes stellen die Fachbereiche I bis III vor. Herr Niersmann erläutert die Struktur der Kinder- und Jugendhilfe auf Landesebene sowie den Aufbau des Landesjugendamtes.

TOP 9 – Beratung zur Bildung von Unterausschüssen und Besetzung der Unterausschüsse (Beschlussvorlage 2/18)

Frau Buskotte schlägt vor, die bisherige Struktur der Unterausschüsse beizubehalten. Es gibt keinen Widerspruch. Sie bittet die Mitglieder, sich im Raum auf die Unterausschüsse zu verteilen und sich in die Listen nach Interesse einzutragen. Die Geschäftsführungen verlesen die Mitgliederlisten. Die Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse werden in den jeweiligen Sitzungen der Unterausschüsse gewählt.

Beschluss: **Die Zusammensetzung der Unterausschüsse wird beschlossen.**

Ergebnis: **einstimmig**

TOP 10 – Einsetzung einer Findungskommission zum Vorschlag von Mitgliedern der Kinderkommission in der 18. Wahlperiode (Beschlussvorlage 3/18)

Frau Maaß (MS) teilt mit, dass die Landesregierung überlegt, ein Gesetz für die Kinderkommission einzusetzen.

Frau Schwarzer erläutert, dass die Kinderkommission nach Möglichkeit schnell wiederbesetzt werden soll, um den Abstand zwischen Auflösung (Herbst 2017) und Konstituierung gering zu halten. Sie fordert alle Mitglieder auf, Vorschläge für die Expertinnen und Experten in der Kinderkommission bis zum 06.04.2018an die Geschäftsstelle zu senden. Eine Findungskommission, besetzt aus den Vorsitzenden der Unterausschüsse, der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des Landesjugendhilfeausschusses und dem Leiter des Landesjugendamtes, sichtet die Vorschläge am 27.04.2018 (Findungskommission). Die Ergebnisse werden per Umlaufverfahren beschlossen.

Beschluss:

1. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Einsetzung einer Findungskommission. Die Findungskommission besteht aus der Vorsitzenden/ dem Vorsitzendem des Landesjugendhilfeausschusses, den Vorsitzenden der Unterausschüsse sowie dem Leiter der Verwaltung des Landesjugendamtes und der Geschäftsstelle.

2. Die Findungskommission schlägt dem Landesjugendhilfeausschuss zur Benennung durch das Sozialministerium vier unabhängige Expertinnen und Experten für die Kinderkommission vor.

3. Die Findungskommission schlägt dem Landesjugendhilfeausschuss ein vom Landesjugendhilfeausschuss zu entsendendes Mitglied für die Kinderkommission vor.

4. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt, dass das Ergebnis der Findungskommission per Umlaufbeschluss genehmigt wird, um die Konstituierung der Kinderkommission so schnell wie möglich realisieren zu können.

Ergebnis: **einstimmig**

TOP 11 – Vorstellung der Haushaltsplanung des Landes Niedersachsen 2019

a. Haushaltsplanung zu den die Kinder- und Jugendhilfe betreffenden Haushaltstiteln des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (MS)

Herr Schnipkoweit berichtet über den aktuellen Stand der Haushaltsplanungen. Im Ministerium seien die inhaltlichen Schwerpunkte des nächsten Haushaltsjahres noch nicht festgelegt, bislang gibt es nur Vorschläge der Abteilungen, die bewertet, diskutiert und auch im Hinblick auf die finanzielle Umsetzbarkeit geprüft werde müssen. Aus diesem Grund können noch keine konkreten Aussagen zu den Vorschlägen des MS für den Haushaltsplanentwurf getätigt werden. Herr Schnipkoweit bittet hierfür um Verständnis.

Grundsätzlich werde der Haushalt des vergangenen Jahres fortgeschrieben. Das Sozialministerium hat dem Finanzministerium bislang Rechtsverpflichtungen in Höhe von über 3 Mio. Euro gemeldet. Inbegriffen seien hierbei Mittel für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und den Unterhaltsvorschuss.

Herr Schnipkoweit fordert den Landesjugendhilfeausschuss auf, Vorschläge und Anregungen einzubringen. Diese könnten grundsätzlich noch bis in die zweite Aprilhälfte in die Überlegungen des MS einfließen, im Laufe des April fänden aber bereits Festlegungen im MS statt.

Das Aufstellungsverfahren wird Mitte März durch einen Eckwertebeschluss des Kabinetts beschlossen. Ende April finden die Haushaltsgespräche mit dem MF statt. Endgültige Klarheit gebe es Ende Juni nach dem Beschluss der Landesregierung über den Haushaltsplanentwurf. Im September beginnen dann die Beratungen im Landtag statt.

Frau Buskotte fragt an, wie viel Zeit der Landesjugendhilfeausschuss für eine Stellungnahme habe. Herr Schnipkoweit bittet hierbei um eine zeitnahe Rückmeldung, da die Diskussionen und Zielfestlegungen im MS jetzt beginnen.

Frau Buskotte berichtet über die konstituierenden Sitzungen der Unterausschüsse Mitte April und bitte um eine aktuelle Information über den Stand der Planungen seitens des MS auf den Sitzungen der Unterausschüsse. Herr Schnipkoweit und Frau Gentsch bitten um Verständnis, dass keine Zusage erteilt werden könne. Der Stand der Planungen könne nicht abgesehen werden.

Herr Heimberg bittet den Landesjugendhilfeausschuss darum, die Vorschläge des Landesjugendhilfeausschusses aus der letzten Legislaturperiode aufzugreifen und ein grundsätzliches Verfahren zu vereinbaren. Herr Dr. Härdrich weist darauf hin, dass der Landesjugendhilfeausschuss gem. Organisationserlass auch außerhalb des konkreten Haushaltsaufstellungsverfahren Vorschläge machen könne.

Die Mitglieder bitten um eine inhaltliche Diskussion in den Unterausschüssen.

Herr Bertram erinnert an den Hinweis des letzten Landesjugendhilfeausschusses, dass Lohnsteigerungen und Personalkostenzuschüsse bei freien Trägern bei den Förderungen berücksichtigt werden sollten. Die allgemeine Empfehlung könne der

Landesjugendhilfeausschuss erneut aufgreifen. Die Hinweise aus den Unterausschüssen könnten im Rahmen eines Ad-hoc-Ausschusses zusammengefasst werden, da die Unterschuss-Vorsitzenden am Tag der Findungskommission für die Kinderkommission Ende April eh zusammenkämen.

Beschluss: **Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt, dass dem Ministerium die allgemeine Empfehlung, erwartbare Lohnsteigerungen grundsätzlich in den Zuwendungen und Zuschüssen zu berücksichtigen, zeitnah zugesendet wird.**

Ergebnis: **einstimmig**

Frau Buskotte greift den Vorschlag auf, die Hinweise und Empfehlungen der Unterausschüsse im Rahmen eines Ad-hoc-Ausschusses zusammen zu fassen.

Beschluss: **Die Unterausschüsse setzen sich auf den konstituierenden Sitzungen mit dem Stand des Haushaltsplanentwurfs bzw. dem Haushaltsplan des letzten Jahres auseinander und entwickeln eigene Vorschläge. Diese werden von der Geschäftsstelle in schriftlicher Form gesammelt und am 27.04.18 nach der Findungskommission von einem Ad-hoc-Ausschuss aufgegriffen und zusammengetragen. Die Gesamtstellungnahme wird anschließend im Umlaufverfahren beschlossen.**

Ergebnis: **16 Zustimmungen**
1 Enthaltung

Frau Buskotte betont, dass zukünftig eine frühere Einbindung des Landesjugendhilfeausschuss in die Planungen und Überlegungen der obersten Landesjugendbehörden gewünscht ist.

b. Haushaltsplanung zu dem die Kinder- und Jugendhilfe betreffenden Haushaltstitel des Kultusministeriums

Katja Hasemann stellt in Vertretung für Herrn Dietrich die Haushaltsplanung für den Bereich des Kapitel 0774 (Tageseinrichtungen für Kinder) vor. Das Verfahren gestalte sich wie beim MS. Es gebe auch hier gesetzliche Zahlungsverpflichtungen sowie freiwillige Leistungen, insbesondere Förderprogramme im Elementarbereich. Grundsätzlich fließen in das Verfahren der Haushaltsaufstellung der Aufwuchs an Kindern und die Ausweitung der Betreuungszeiten mit ein. Im kürzlich beschlossenen Nachtragshaushalt für das Jahr 2018 hat das Land weitere Mittel für die Investitionskostenförderung (Aufstockung weiterer Krippenplätze) in Höhe von 60 Mio. Euro beschlossen. Dies habe Auswirkungen auch auf das Jahr 2019. Außerdem wurden die Mehrbedarfe im Rahmen der Beitragsfreiheit in Kitas (anteilig ab 1.8.) sowie im Rahmen der Änderungen bezüglich der vorschulischen Sprachförderung für das Jahr 2018 berücksichtigt. Diese Änderungen müssten noch gesetzlich im KitaG umgesetzt werden. Dies sei zurzeit in

Vorbereitung. Die Koalitionsvereinbarung sowie die mittelfristige Finanzplanung sehe die Verstetigung der QuiK-Mittel für zusätzliches Personal vor.

Herr Grote erkundigt sich bei Frau Hasemann, on der Hinweis des letzten Landesjugendhilfeausschusses zum Aufbau der Ausbildung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern am Standort Lüneburg umgesetzt werde. Frau Hasemann verweist auf die Zuständigkeit des MWK.

TOP 12 – Besetzung von Vertretungsgremien

a. Lenkungsgruppe zur Landesjugendhilfeplanung (Beschlussvorlage 4/18)

Frau Reich stellt den Aufgabenbereich der Lenkungsgruppe vor. Wesentliche Informationen sind der Beschlussvorlage zu entnehmen. Geplant sind jährliche Basisberichte. Die Lenkungsgruppe tritt bei Bedarf zusammen und wird durch das MS einberufen. Der Landesjugendhilfeausschuss kann zwei Mitglieder für die Lenkungsgruppe benennen.
Die Landesjugendhilfeplanung in Niedersachsen wurde 2010 mit dem Aufbau eines Berichtssystems zu den Feldern der Kinder- und Jugendhilfe begonnen. Seitdem sind bisher vier Berichte erschienen und zwei thematische Schwerpunktberichte. Außerdem gehören Modellprojekte zur Erprobung neuer Ansätze der Kinder- und Jugendhilfe, Qualifizierungsangebote für Fachkräfte der Jugendhilfe und die Integrierte Berichterstattung Niedersachsen dazu.
Die Jugendhilfeplanung ist ein Instrument zur systematischen und bedarfsgerechten Gestaltung und Entwicklung der Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe mit dem Ziel, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familie zu erhalten oder zu schaffen (§1 SGB VIII) und ein qualitativ und quantitativ bedarfsgerechtes Jugendhilfeangebot bereitzustellen (§ 79 SGB VIII). Der Landesjugendhilfeausschuss soll in die Planungsverfahren eng eingebunden werden.

Herr Heimberg und Frau Denecke berichten über ihre Erfahrungen der letzten Legislaturperiode und fordern, dass der Landesjugendhilfeausschuss zukünftig stärker an der Planung beteiligt wird, da Landesjugendhilfeplanung ein Kernthema des Landesjugendhilfeausschusses sei. Es wird vorgeschlagen, die Landesjugendhilfeplanung als festen Tagesordnungspunkt auf den Sitzungen des Unterausschusses 1 einzuführen.

Frau Buskotte bittet um Personalvorschläge für die Lenkungsgruppe. Herr Heimberg und Herr Hartung erklären ihre Bereitschaft, in die Lenkungsgruppe entsendet zu werden.

Beschluss: **Herr Heimberg und Herr Hartung werden in die Lenkungsgruppe zur Landesjugendhilfeplanung entsandt.**

Ergebnis: **einstimmig**

b. Steuerungs-AG des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus - für Demokratie und Menschenrechte (Beschlussvorlage 5/18)

Frau Schwarzer erläutert den Aufbau und die Struktur des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus und die Anforderungen an eine Mitarbeit. In den Praxisbeirat dürfen nur zivilgesellschaftliche Mitglieder entsandt werden.

Frau Ernst erklärt insbesondere aufgrund ihrer beruflichen Vorerfahrung ihr Interesse an einer Mitarbeit. Aufgrund ihrer privaten Situation schlägt sie vor, eine Stellvertretung zu bestimmen. Herr Bertram erklärt sich hierfür bereit.

Beschluss: **Frau Ernst wird in den Praxisbereit des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus – für Demokratie und Menschenrechte entsandt. Herr Bertram übernimmt ihre Vertretung.**

Ergebnis: **einstimmig**

TOP 13 – Organisatorisches (Sitzungstermine/Sitzungsorte/Sitzungsabläufe/Klausur)

- Sitzungstermine 2018: Für den Landesjugendhilfeausschuss sind planmäßig drei weitere Sitzungen vorgesehen. Frau Schwarzer und Frau Buskotte machen über Doodle Terminvorschläge für die folgenden Sitzungen.
- Arbeitstagung der AGJÄ: Die zweitägige Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämtern Niedersachsen und Bremen (AGJÄ) findet am 30. und 31.08.2018 statt. Für diese Tagung wurde von der Geschäftsstelle ein Workshop/eine öffentliche Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses angemeldet, um die Präsenz des Ausschusses in der Fachwelt zu erhöhen und auf die Arbeit des Landesjugendhilfeausschusses aufmerksam zu machen. Die Mitglieder begrüßen diesen Vorstoß, geben aber zu bedenken, dass dies eine enge zeitliche Planung sei und mit der AGJÄ dieses Vorhaben gut abgestimmt werden solle. Frau Schwarzer sagt zu, mit dem Vorsitzenden der AGJÄ (Herr Dr. Lammerding) abzuklären, ob eine Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses gewünscht sei.
- Klausurtagung: Frau Buskotte schlägt vor, im 4. Quartal 2018 oder im 1. Quartal 2019 eine Klausurtagung durchzuführen. Es wird gefordert, eine Klausurtagung mit einem konkreten Zweck/ Ziel zu verknüpfen. Eine eintägige Veranstaltung sei zudem ausreichend. Es wird der Vorschlag geäußert, die Klausurtagung zeitlich mit der AGJÄ-Tagung zu verbinden. Frau Schwarzer wird diese Optionen prüfen.

  Frau Gentsch gibt den Hinweis, dass im Koalitionsvertrag festgeschrieben wurde, ein Gesamtkonzept der Kinder- und Jugendhilfe zu entwickeln. Im Rahmen dieses Umsetzungsauftrags sollen die Verwaltung und der Landesjugendhilfeausschuss des Landesjugendamtes eng eingebunden werden. Das Konzept solle in diesem Jahr entwickelt werden. Dieses Thema würde sich aus Sicht von Frau Gentsch für eine Klausurtagung eignen.

  Frau Buskotte wird auf der nächsten Sitzung einen Termin- und Zielvorschlag für eine Klausurtagung und die weiteren Sitzungen machen. Die Unterausschüsse sollen hierfür Themenvorschläge erarbeiten.

- Anfrage des Landesjugendhilfeausschusses Schleswig-Holstein: Der Landesjugendhilfeausschuss Schleswig-Holstein bietet einen Austausch und Vernetzung auf Bundesebene an. Frau Schwarzer wird mit der Geschäftsstelle weitere Schritte vereinbaren. Die Mitglieder stehen diesem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber.
- Mittagsverpflegung aus Sitzungen: Frau Buskotte lässt einen Vorschlag, ein gemeinsames, von der Geschäftsstelle organisiertes Mittagessen einzunehmen und dafür auf die Möglichkeit des Sitzungsgeldes zu verzichten, diskutieren. Die Mitglieder wünschen einhellig eine Mittagsverpflegung auf den Sitzungen. Der Anspruch auf Sitzungsgeld erlischt damit.
- Tagesordnung der nächsten Sitzung: Frau Buskotte fordert die Mitglieder im Rahmen der Geschäftsordnung auf, Anträge zur Tagesordnung an die Geschäftsstelle zu senden.

TOP 14 – Mitteilungen – Anfragen – Bestimmungen der zu veröffentlichenden Punkte

Mitteilungen

Im Newsletter des Landesjugendamtes erscheint ein Bericht über die konstituierende Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses. Ebenfalls berichtet die Pressestelle des Sozialministeriums.

Zu veröffentlichende Punkte:

Keine, s.o.

Anfragen:

Herr Grote bittet um eine zeitnahe Durchführung des Fachkräftehearings, welches der letzte Landesjugendhilfeausschuss geplant hatte und welches aufgrund der Landtagsauflösung nicht mehr durchgeführt werden konnte. Frau Schwarzer prüft eine zeitnahe Durchführung. Räumlichkeiten und Referenten müssen hierfür angefragt werden.

Frau Buskotte bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden einen schönen Tag.

gez. Buskotte
Vorsitzende NLJHA

gez. Schwarzer
Geschäftsführerin NLJHA